

der derendorfer

11

Derendorf - Golzheim - Pempelfort

November 2020 - 64. Jahrgang



Monatszeitschrift der *derendorfer jonges*

www.derendorferjonges.de

info@derendorferjonges.de

Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für die Bühnen unserer Stadt.

Deshalb unterstützen wir viele Düsseldorfer Musik- und Theaterstätten. Damit bei tollen Veranstaltungen auch Ihr Herz höherschlägt.



Stadtwerke
Düsseldorf 

Mitten im Leben.



Einladung zum Heimatabend

Montag, 9. November 2020 - 19.30 Uhr

BAD, Brauhaus am Dreieck, Blücherstraße

der derendorfer - November 2020 - 64. Jahrgang

**Axel Both - Prinz Karneval
aus der vergangenen Session
beantwortet unsere Fragen**

**Änderungen und
zukünftige Termine auf:**

derendorferjongs.de

**Geplanter Heimatabend am
14. Dezember 2020 im BAD
mit begrenzter Teilnehmerzahl**

Anmeldung bei GF Kalla Gatzen

- Seite 5 Vorwort - der Virus bestimmt weiterhin unser Leben
- Seite 7 Heimatabend am 12. Okt. 2020
Jan Michaelis liest bei den DJ
- Seite 9 Herzlichen Glückwunsch
- Seite 11 Sechs Jahre lang war Marina
Spillner Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk 1
- Seite 14 Regina Nagy - Weihnachtsmarkt
auf der Nordstraße in Planung
- Seite 16 Strukturwandel beim BV 04
- Seite 17 Ein neuer Platz für Derendorf
- Seite 18 „Eine Buxe“ von Jan Michaelis
- Seite 20 Mahnwache vor der Synagoge
- Seite 21 Tipps und Termine
- Seite 22 Neues Amphibien-Quartier für
den Aquazoo
- Seite 24 Neues aus Derendorf, Pempelfort
- Seite 26 Notdienst der Apotheken

Titelbild: Buscher Mühle, erstmals 1790 urkundlich erwähnt. Sie liegt in der Nähe des S-Bahnhof Derendorf **im Park an der Mulvanystraße**. Seit September 1992 wird sie als Begegnungsstätte vom Heimatverein Derendorfer Jonges genutzt. Foto: petCA

der derendorfer - Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 10. Dezember 2020

Herausgeber: heimatverein derendorfer jonges 1956 e.v.

Geschäftsstelle: Karl-Heinz Gatzen, Römerstraße 7, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211-44 12 87, Telefax 0211-46 28 43

Internet: www.derendorferjongs.de - **E-Mail:** info@derendorferjongs.de

Anzeigenverwaltung, Herstellung und Druck: Alles! Satz · Druck · Werbung · Wolfram Overkott,
Römerstraße 7, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211-9 44 83 83, Telefax 0211-9 44 83 84, eMail: info@alles1.com

Redaktion: Piet Keusen, Eulerstraße 31, 40476 Düsseldorf, eMail: p.keusen@derendorferjongs.de

Signierte Beiträge stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet, **Belegexemplar** an die Geschäftsstelle erbeten - **Auflage:** 3000

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. – **Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats.

Vereinskonto für den Beitrag: Stadtparkasse Düsseldorf, **IBAN:** DE55 3005 0110 0041 0131 52 - **BIC:** DUSSEDDXXX

Konto für Anzeigen: Sparkasse HRV, **IBAN:** DE33 3345 0000 0042 2604 63 - **BIC:** WELADED1VEL



Ritzdorf

Haushalt- & Eisenwaren

96 Jahre Ihr Partner für Haushalt- und Eisenwaren

Wir schließen zum Ende des Jahres. Ausverkauf ab 2. November.

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

in den letzten 34 Jahren haben wir unser Geschäft stets mit sehr viel Freude geführt – doch nun ist die Zeit gekommen, uns allmählich zur Ruhe zu setzen. Für Ihre langjährige Treue möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.

Leider haben wir keinen geeigneten Nachfolger gefunden und müssen unsere Pforten daher am **31.12.2020 endgültig schließen**. Unseren Ausverkauf starten wir am 2. November 2020.

Für Ihre Zukunft wünschen wir alles Gute.

Mit besten Grüßen

Dagmar und Karl-Heinz Gatzen

Römerstraße 5 · 40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 - 44 12 87 · info@ritzdorf.de · www.ritzdorf.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 13 - 18 Uhr · Mi, Sa: 10 - 14 Uhr



Liebe Jonges,

der neunte Monat nach dem Corona-Lockdown beginnt und das Virus bestimmt weiterhin unser Leben. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 12. Oktober waren die Infektionszahlen in Düsseldorf wieder ansteigend. Es gab Reisebeschränkungen, die ersten Bundesliga-Partien, unter anderem in Köln, mussten wieder ohne Fans stattfinden. Der Reihe nach wurden Karnevalsveranstaltungen abgesagt, das Hoppeditz-Erwachen vor dem Rathaus soll in die Düsseldorfer Wohnungen per Live-Stream übertragen werden, damit zumindest die Tradition der Ansprache aus dem Senfpott aufrecht erhalten werden kann. Die ersten Grippefälle treten auf und jetzt gerade im Herbst kommt es darauf an, dass wir wieder verantwortungsvoller mit den Herausforderungen der Pandemie umgehen.

Eigentlich hätten in diesem Monat unsere beiden größten Veranstaltungen stattfinden sollen, zunächst der Martinszug durch Derendorf, später der Bunte Nachmittag im Henkel-Saal. Beide mussten wegen Corona abgesagt werden. Aber um den Gedanken an St. Martin am Leben zu erhalten, werden wir zumindest die begleitenden Aktionen durchführen, also Weckmänner an den Schulen verteilen und die schönsten Laternen prämiieren. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder ziehen können.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir unseren Heimatabend im BAD auch im Oktober durchziehen konnten und so zumindest einige von euch wiedersehen konnten. Wir versuchen das jetzt monatlich zu wiederholen, halten uns aber an strenge Regeln, um ein mögliches Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Bitte meldet euch deshalb weiterhin bei Geschäftsführer Kalla Gatzten telefonisch oder per E-Mail an, wenn ihr dabei sein wollt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Dafür wollen wir wie früher Gäste einladen. Im November kommt zum Beispiel Axel Both, Prinz Karneval aus der vergangenen Session. Da hatte Corona zum Glück noch keine Rolle in Düsseldorf gespielt. Wir sind gespannt, was Prinz Axel erzählt.

Wir freuen uns darauf, euch wiederzusehen!

Bis dahin: Bleibt gesund!

Der Vorstand der Derendorfer Jonges



Axel Ziehe

Damen und Herrensalon

Ihre Haare sind unsere Stärke

geöffnet: Mo. - Fr. 8:30 - 18:30 Uhr, Sa. 8:00 - 16:00 Uhr
Münsterstraße 18 (gegenüber der Feuerwache)
D'orff-Derendorf - Tel. 46 03 07 - www.friseur-ziehe.de

Eine Adresse, die Sie sich unbedingt merken sollten!



Reparatur-Schnelldienst GLASEREI + GLASBAU

KAMP GMBH

Kaiserswerther Straße 41

40477 Düsseldorf

Telefon: 0211/491 1742

Telefax: 0211/498 1171

team@glasbau-kamp.de

Düsseldorfer Familien-Karte %

Wir setzen Ihre Wünsche um!

- Isolierverglasungen
- Einbruchschutz A/B/C
- Wärmeschutz UG
- Sonnenschutzbeschichtung
- Schallschutz DB
- Feuerschutz F-Klassen
- Umglasung von Einfachverglasung auf Isolierglas
- Dachverglasungen
- Fassadenverglasung
- Bleiverglasung in Isolierglas
- Glasschleiferei
- Glasmöbel
- Glasvitrinen
- Glastischplatten
- Glas-Küchenrückwände
- Glastrennwände
- Ganzglastüren
- Rauchschutztüren
- Glasduschen
- gläserne Absturzsicherung
- Schaufensterverglasungen
- Kfz- & Schiff-Verglasungen
- thermisch vorgespannte Gläser
- gebogene Thekenscheiben
- gewölbte Verglasungen
- Spiegel aller Arten auf Maß (silber und farbige)
- Sicherheitsspiegel
- Beobachtungs-/Spionspiegel
- Fensterbau
- Kunststoff, Holz, Aluminium
- neu sowie Reparaturen
- Wartung, Instandhaltung

- Blei- & Messingverglasung (neu sowie Reparatur) Blei/Glasbilder

Das Glaser-Team 24h NOTDIENST 0211/4911742

Jan Michaelis liest bei den Derendorfer Jonges Heimatabend am 12. Oktober 2020

Trotz weiter steigender Infektionszahlen auch in Düsseldorf, trafen sich die Derendorfer Jonges am 12. Oktober im Brauhaus am Dreieck. 18 Jonges verteilten sich mit ausreichend Abstand im Saal der Gaststätte und Baas Martin Meyer begrüßte die Anwesenden. Er freute sich, dass es gelungen ist, auch dieses Treffen unter Beachtung der Hygienevorschriften zu organisieren und dass mit Jan Michaelis auch wieder ein Referent verpflichtet werden konnte. Das offizielle Vereinsprogramm war schnell erledigt: Der Bericht vom letzten Heimatabend wurde angenommen und Geschäftsführer Karl-Heinz Gatzen verlas den Dank



von Manfred Bohn für die Glückwünsche und das Präsent zu seinem 70. Geburtstag. Christian Feies berichtete über die Planungen zu St. Martin und wies auf die ausgelegte Liste hin, in der sich Helfer eintragen können. Diese wurde auch eifrig ausgefüllt. Martin Meyer erinnerte an den nächsten Heimabend am 9. November mit Ex-Prinz Axel Both. Auch für diesen Termin gilt, dass sich die Teilnehmer vorher bei Karl-Heinz Gatzen anmelden müssen. Danach übernahm Jan Michaelis das Wort. Der Autor ist den Derendorfer Jonges gut bekannt, da er seit Langem Kurzgeschichten in der Vereinszeitschrift „der derendorfer“ veröffentlicht. Seine Geschichten drehen sich oft um die Stadtteile Derendorf, Golzheim und Pempelfort sowie um die Derendorfer Jonges und ihre Veranstaltungen. So las Michaelis vom Mühlenfest, das von dem Geist von Johann Wolfgang von Goethe besucht wurde, der größte Mühe hatte, sich nicht zu erkennen zu geben. In einer weiteren Geschichte wurde das Fest durch eine vermeintliche Leiche gestört, die sich nach einigen Wirren als Schaufensterpuppe erwies. In allen Geschichten berichtete der Autor aber über den Zusammenhalt in den Reihen der Jonges und ihrer Familien und der Freude am Leben in der Gemeinschaft. Nachdem die Zuhörer zwei Mal Zugabe forderten, kam Jan Michaelis diesem Wunsch auch nach und las noch weitere Kurzgeschichten vor. So war auch dieser Heimatabend wieder ein angenehmes und erfreuliches Treffen. Foto u. Text: M.P.

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

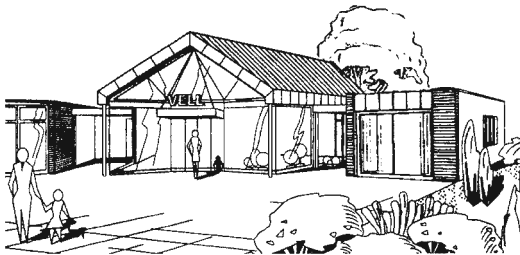
Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

02 11 - 9 48 48 48

www.bestattungshaus-frankenheim.de

Friedhofsgärtnerei Josef Vell GmbH - seit 1919 -



Grabneuanlagen
Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie
- auf dem Nord-Süd und Unterrather Friedhof -
Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop
Am Nordfriedhof 7 - 40468 Düsseldorf
Telefon 0211 / 43 27 72, Fax 0211 / 43 27 10

**DAUER
GRAB
PFLEGE**



Überregionaler Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

17. November	86 Jahre	Dr. Edgar Jannot
21. November	60 Jahre	Udo Kerkmann
30. November	90 Jahre	Ernst Frankenheim
10. Dezember	50 Jahre	Martin Keßler

Veröffentlicht werden die Geburtstage
30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 Jahre, danach jährlich.
Daneben werden Ehejubiläen (sofern bekannt) veröffentlicht.
Sollte jemand versehentlich vergessen worden sein,
bitte um Meldung an die Geschäftsstelle.



Foto: Fotolia / DusseldorCards.de

Wir betrauern den Tod unseres Mitgliedes

Lothar Kurkerewicz, † 15. Oktober 2020 im Alter von 81 Jahren

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren
Vorstand und Mitglieder



Moltkestraße 96
40479 Düsseldorf
Telefon 0211-44 34 66
0172-2033466
Telefax 0211-44 67 02
www.schreinerei-barisic.de

Schreinerei
Ilija Barisic e.K.

Peter Barisic
Tischlermeister

BAU UND INNENAUSBAU

Möbel nach Maß · Montagen
Einbauschränke · Fenster · Türen
Reparaturen · Einbruchschäden
Restaurierungen

- Mitglied des Vereins -

Vorbestellt.

Abgeholt.

Zeit gespart!



Mehr Zeit für andere Dinge!

Der Abholservice der Janus Apotheke macht's möglich

Bestellen Sie einfach in Ruhe von zu Hause oder dem Büro, auch online, und holen Sie Ihre Bestellung bei uns ab.

Botenlieferung ist auch möglich.



Janus-Apotheke

Volker Schmitz · Roßstraße 10 · 40476 Düsseldorf
Telefon 0211-460843 · Telefax 0211-467540
www.janus-apotheke.de · info@janus-apotheke.de



 **Getränkevertrieb
H. Gilles e.K.**

**Lieferant von sämtlichen Fass- und Flaschenbieren
sowie alkoholfreien Getränken und Partyservice**

Lieferung ins Büro

Lieferung ins Haus

Verleih von Kühl- und Verkaufswagen

**Getränkevertrieb H. Gilles e.K., Inh.: Martina Kühling
Golzheimer Straße 115 · 40476 Düsseldorf**

Tel. (0211) 48 69 61

Fax. (0211) 4 84 68 53

E-Mail: info@getraenke-gilles.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Sechs Jahre lang war Marina Spillner Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk 1. Bei der letzten Kommunalwahl hat die SPD die Mehrheit dort aber verloren. Voraussichtlich werden die Grünen als größte Fraktion in der Bezirksvertretung den Nachfolger stellen. Hier zieht Marina Spillner eine Bilanz ihrer Arbeit.



Wie geht es für Sie politisch in der Bezirksvertretung weiter? Nach der Wahl sind ja nur noch drei SPD-Politiker vertreten...

Ich werde die Bezirksvertretung verlassen.

Ich habe mir das lange überlegt, möchte aber jetzt nicht rein gehen und meine Nachfolger bei allem kritisch beäugen. Ich habe beschlossen mein Mandat im Stadtrat auszuüben. Ich werde meine Fraktion in der BV natürlich weiterhin beraten, aber so richtig mitarbeiten in der BV, das passt nach sechs Jahren als Bezirksbürgermeisterin glaube ich nicht. Ich werde mich natürlich weiter um den Bezirk kümmern, ein offenes Ohr haben und die Anregungen dann an meine Kollegen weiter geben.

Wie bewerten Sie Ihre Zeit als Bezirksbürgermeisterin ?

Ich bin ja seit Jahrzehnten politisch aktiv. Aber das war die beste Funktion, die ich bisher ausüben durfte. Ich bin richtig darin aufgegangen. Weil ich zum einen inhaltlich Zeichen setzen konnte, zum anderen aber durfte ich mit ganz vielen Menschen in Kontakt treten im Stadtbezirk. Diese Mischung und das Vielfältige, das Kommunikative, das fand ich super in dem Job.

Was haben Sie in den letzten sechs Jahren geschafft ?

Ich finde, wir haben ganz viel geschafft. Besonders der Bürgerantrag ist mir da ein Anliegen gewesen. Dass jeder Bürger nach Paragraph 24 der Gemeindeordnung das Recht hat, sich mit Anregungen oder Beschwerden an die Gremien zu wenden, das war ja gar nicht bekannt im Stadtbezirk 1 oder überhaupt in der Stadt. Das bekannt zu machen, haben wir uns zu Herzen genommen und es ist uns auch gelungen. Es muss ja beispielsweise nicht die SPD empfehlen, dass ein Gehweg vor einem Spielplatz repariert wird. Das ist ja kein sozialdemokratisches Thema. Sondern da können die Bürger auch direkt an die Stadt herantreten. Dieses Instrument wurde dann in den letzten Jahren immer mehr genutzt. So ist zum Beispiel der Blücherplatz umgestaltet worden. Das war auch ein Bürgerantrag. Und das ist ein gutes Beispiel. Die Bezirksvertretungen sollen als kleinste politische Einheit auch das Mitspracherecht im Stadtteil ermöglichen. Die direkte Kommunikation mit dem Bürger haben wir verbessert.



GLASEREI KULNORK

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR GLAS IM BAUWESEN

**Reparatur-Schnelldienst
in allen Stadtteilen!**

**GLASNOTDIENST
24h SERVICE**

0177-777 01 41

**Verglasungen aller Art · Glas- und Spiegelarten nach Ihren Maßen
Glasmöbel · Glas-Duschabtrennung · Ganzglasduschkabinen · Umglasungen
von Einfachglas auf Isolierglas · PVC-Fenster · Fensterwartungen**

**Stockkampstr. 20 (Ecke Prinz-Georg-Str.) 40477 Düsseldorf
www.glaserei-kulnork.de info@glaserei-kulnork.de**

Tel.: 0211-164 509-32 Fax: -36

Mitglied im Verein Derendorfer Jonges



Getränke Heim- und Büroservice

**Bauern - Handwerkermarkt Frankenplatz 23.5. und 24.5. 2020
Weihnachtsmarkt Frankenplatz 10.12. – 13.12.2020**

FRANK KOSS MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MALERARBEITEN UND KREATIVE WANDGESTALTUNG

————— MEISTERBETRIEB —————

GOLZHEIMER STRASSE 102 40476 DÜSSELDORF

FON 0211- 5 14 55 42 FAX 0211- 5 14 58 65 MOBIL 0177- 2 67 14 59

— MITGLIED DES VEREINS —

Worauf sind Sie besonders stolz ?

Eben auf die Bürgeranträge und auf die Stadtteilkonferenzen. Davon haben wir sechs Stück veranstaltet und mit dem World-Cafe-Prinzip gearbeitet. Das heißt, dass die Leute an Tischen mit Papier-Tischtüchern saßen und darauf ihre Ideen, ihre Kritik oder ihre Wünsche für den Stadtteil schreiben konnten. Da ging es um fehlende Mülleimer, Radwege oder verschmutzte Grünanlagen. Diese Anregungen haben wir dann genutzt um Anträge zu schreiben. Diese Konferenzen hatten immer super Zulauf und die Leute sind gekommen und haben immer die Arbeit der Bezirksvertretung kennengelernt. Darauf bin ich stolz und auf die Ehrenamtsfahrten. Da haben wir als Bezirksvertretung einmal im Jahr die Leute eingeladen, die sich engagieren, um uns für den ehrenamtlichen Einsatz für den Stadtteil zu würdigen.

Was bleibt Ihnen am meisten in Erinnerung ?

Das ist eigentlich ganz vieles. Aber vielleicht das schönste waren die Kindersprechstunden. Die hatte ich auch neu eingeführt. Ich war in allen Grundschulen und in zwei Gymnasien im Bezirk und habe da Kinder getroffen. Die haben dann ihre Probleme geschildert, etwa wo es gefährlich ist und der Schulweg sicherer werden müsste. So ist auch die Ampel an der Blücherstraße entstanden oder die Seilbahn auf dem Frankenplatz. Das waren auch Ideen aus einer Kindersprechstunde.

Gibt es etwas, was Sie gerne noch geschafft hätten ?

Ja, den Rochusmarkt. Wir haben ja lange beschlossen, dass da mehr Aufenthaltsqualität entsteht und mehr Bäume hin kommen. Eigentlich sollten die Gruben für die Bäume auch schon lange ausgehoben sein. Da ist immer noch nichts passiert, das finde ich ein wenig enttäuschend. Deshalb will ich da dranbleiben, dass es endlich in die Gänge kommt. Es ist ja alles beschlossen und geplant und das Geld ist auch bewilligt. Es müssen einfach noch die Arbeiten beauftragt werden, aber das tut sich schwer.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft ?

Ich würde mir wünschen, dass der Bürgerdialog weiter geht. Aber da habe ich schon Signale bekommen von den Grünen, dass das weiter laufen soll. Ich wünsche mir, dass mehr Leute die Bezirksvertretung kennenlernen und die Arbeit begleiten.



BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Walter Lauuffs seit 1924 · Inh. Falk Kames
Weißenburgstraße 39 · 40476 Düsseldorf
Tel. (02 11) 442201 · Fax (0211) 4402787

Elektroinstallation
Heißwassergeräte
Nachtstromheizung
Antennenbau
Kabelfernsehen
Haussprechanlagen
Elektrogeräte
Reparaturen

Eigentlich sollte es am 19. November los gehen. Mit Glühwein, weihnachtlicher Deko und Crepes. Für diesen Tag war die Eröffnung des Weihnachtsmarktes auf der Nordstraße geplant. Ob das klappt, das konnte Organisatorin Regina Nagy zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht mit Sicherheit sagen. Aber sie war optimistisch.

Frau Nagy, wird es einen Weihnachtsmarkt geben?

Wir sind sehr zuversichtlich, dass die Stadt uns ein Okay gibt. Aber Weihnachtsmärkte warten derzeit auf die Genehmigung. Einerseits um loszulegen, andererseits um anzufangen, die nötigen Auflagen umzusetzen.



Ein Weihnachtsengel auf Stelzen wird den Nikolaus in diesem Jahr vertreten.

Wie sieht denn das Konzept für die Nordstraße aus?

Wir gehen davon aus, dass es gerade auf der Nordstraße keine größeren Probleme geben wird. Die Straße ist recht groß und man kann gerade auf der Nordstraße vor jeder einzelnen Bude, nehmen wir zum Beispiel die Reibekuchenhütte, ein Personenleitsystem einrichten. Da geht der Kunde dann rein, nimmt den Reibekuchen entgegen und geht dann wieder raus und umgeht damit die anderen Besucher. Das lässt sich meiner Meinung nach sehr gut auf der Nordstraße umsetzen.

Wie läuft denn die Organisation in diesem Jahr?

Wir fangen ja immer schon Anfang des Jahres mit der Vorbereitung an und prüfen, was wir im Vergleich zum Vorjahr ändern können. Natürlich haben wir auch ein Hygienekonzept vorgelegt und die Stadt beim Antrag darauf hingewiesen, dass wir alle Maßnahmen gerne umsetzen wollen. Zum Zeitpunkt der Genehmigung ist ja zum Beispiel gar nicht abzusehen, wie sich die Zahlen entwickeln oder was das Land gerade fordert. Wir unterschätzen Corona auch nicht, wir nehmen das nicht auf die leichte Schulter. Wir sagen aber für den Weihnachtsmarkt auf der Nordstraße, dass die Maßnahmen kundenfreundlich aber auch sicher sein müssen.

Wie ist die Resonanz der Händler?

Wir haben sehr viele Stammhändler und die warten und freuen sich auf den Markt. Das sind alles Profis und alle wollen auch die Auflagen umsetzen. Die warten auf die Genehmigung, um zu wissen, was sie noch machen müssen. Alle haben jetzt schon im Vorfeld Plexiglas als Spuckschutz an ihre Hütten gebaut und Desinfektionsspender angebracht. Jeder tut, was er kann.

Gibt es mehr Anfragen als in den Vorjahren?

Wir haben mehr Anfragen, ja. Aber die behandeln wir im Moment noch unverbindlich und flexibel, weil wir nicht genau wissen, wie die Zulassung aussehen wird. Erst wenn wir wissen, was wir dürfen, können wir mit den Händlern Einzelgespräche führen. Wir haben mehr Anfragen, gehen jetzt aber davon aus, dass wir nicht die Kapazität aufbauen dürfen, die wir sonst aufbauen. Wahrscheinlich müssen wir die Hütten etwas entzerren.



Wie sieht denn das geplante Rahmenprogramm aus?

Auch da müssen wir abwarten, was genehmigt wird. Aber wir haben schon einiges geändert. Wir werden zum Beispiel am Nikolaustag keinen Nikolaus über die Nordstraße laufen lassen, der den Kindern die Hände schüttelt und kleine Präsente überreicht. Dafür haben wir aber einen Engel auf Stelzen, der dann von oben freundlich winkt. Wir hoffen, dass die Alternativen ankommen. Aber ich bin sicher, die Leute sind vernünftig. Die meisten halten Abstand und ich glaube, dass der Weihnachtsmarkt auch gut angenommen wird. Wir müssen ja auch mal zeigen, dass wir Maßnahmen umsetzen können, um wieder ein Stück weit zur Normalität zu kommen. Nicht nur wir als Organisatoren sondern auch die Kunden.



Text: pike - Foto: Nagy



Zupfinstrumentenmacher

Wilfried Liesenfeld

Collenbachstraße 60

40476 Düsseldorf

Telefon (02 11) 48 5373

www.Gitarren-Liesenfeld.de

Schülergitarren · Meistergitarren

Zupfinstrumente · Zubehör · Noten · Bücher

Neubau und Reparatur in unserer Werkstatt

Strukturwandel beim BV 04



Die Frauen haben nach der Corona-Pause draußen trainiert.

Die Gymnastikabteilung des BV 04 hat die Corona-Pause als Chance ergriffen und sich modernisiert.

Ein jeckes Jubiläum war eigentlich geplant in der Gymnastikabteilung des BV 04. Denn in diesem Jahr stand der 55. Geburtstag an. Die Gymnastikabteilung wurde 1965 von 20 Spielerfrauen der Fußballer gegründet. Darunter auch Hanni Meyer, Jahrgang 1924, lange im Vorstand und immer noch Ehrenmitglied. Doch die Geburtstagfeier fiel ins Wasser. Wegen Corona. Doch die Pandemie hat auch etwas Positives bewirkt beim BV 04. „Wir konnten endlich alte Strukturen überwinden“, freut sich Abteilungsleiterin Petra Berg.

Bisher herrschte Trott. Gymnastik fand immer schon montags statt, war nur für Frauen und mehr als einmal die Woche war nicht drin. Mit der Einführung des Kinderturnens im Jahr 2000 wurde zumindest für den Nachwuchs mehrere Termine geschaffen. Die Frauen allerdings blieben beim Montag. Doch dann kam Corona. „Und wir wurden notgedrungen im Lockdown aktiv und mussten uns etwas überlegen“, sagt Petra Berg.

Die größte Änderung: Sport war nach der Corona-Pause erst mal nur im Freien möglich und das kam gut an. Immer mehr Frauen trafen sich auf dem Fußball-Rasen an der Hans-Böckler-Straße und machten Gymnastik. Erst einmal die Woche, dann zweimal und zum Schluss dreimal in der Woche. Das gab es beim BV 04 noch nie. Nach den Sommerferien konnten auch mit einem neuen Konzept alle Kindergruppen nach draußen verlegt werden.

Das erweiterte Angebot lockte dann auch neue Teilnehmer*innen in den Verein. Das Angebot wurde weiter ausgebaut. Eine Premiere: Jetzt gibt es auch ein Angebot für Männer. Freitags etwa gibt es einen Kurs „Gesund ÄLTER werden“. Dieser ist für Frauen und Männer und wird im Winter in der Halle und im Sommer OUTDOOR angeboten. Weiter wird es montags in Blöcken einen YOGA-Kurs geben, der auch offen für Nicht-Vereinsmitglieder sein wird.

Alle Informationen gibt es im Internet unter www.bv04.com unter der Rubrik „Gymnastik“.

Text: Pike - Bild: Petra Berg

Ein neuer Platz für Derendorf

Meist liegt Müll im Gebüsch. Dass zwischen Gocken-, Ulmen- und Rheinbabenstraße alte Kastanien und Ahornbäume stehen, das kommt gar nicht zur Geltung. Meist fällt die Schmutzdecke nur auf, weil wieder Müll neben den Papiercontainern abgestellt worden ist. Doch jetzt soll am Plätzchen alles neu werden. Die Bezirksvertretung 1 hat der Um-



gestaltung der zugewucherten Grünfläche zugestimmt und stellt 25 000 Euro bereit.

Bezirksbürgermeisterin Marina Spillner: „Der Beschluss wurde auch schon vor langer Zeit gefasst, ich glaube 2015. Ich bin froh, dass die Arbeiten jetzt endlich umgesetzt werden.“

Noch in diesem Herbst soll das Gestrüpp zurückgeschnitten werden. Bisher wird das vor allem als Hundeklo oder wilde Müllkippe missbraucht. In Zukunft soll die Ecke aber eher wie ein Park gestaltet werden

und ähnlich wie das Blücherplätzchen oder der Carl-Mosterts-Platz zum Treffpunkt für den Stadtteil werden.

Dafür sollen die Grünflächen neu angelegt werden. Im nördlichen Bereich soll eine bienenfreundliche Wildblumenwiese entstehen mit Frühblühern wie Aronstab, Primel und Frühlings-Platterbse sowie mittelwüchsige Arten wie der Roten Lichtnelke. An den sonnigeren Stellen werden andere Wildblumen ausgesät mit Blumen wie Schafgarbe, Salbei und Malve sowie Gräsern wie Ruchgras, Schwingel und Trespe.



Im Zentrum der Grünfläche wird ein kleiner Platz gepflastert. Sitzbänke und Abfallbehälter werden aufgestellt und so ein Angebot geschaffen, den Platz auch wirklich zu benutzen. Weg vom Gestrüpp hin zum Treffpunkt im Stadtteil.

Text: pike - Foto: pike

Eine Buxe

von Jan Michaelis

Gewidmet allen Freunden der Lederhose

„Ich brauche eine Buxe“, sagte Armin. „Was? Du willst Einkaufen gehen?“, sagte seine Frau Sabine. „So kenne ich dich ja gar nicht.“ Armin sagt: „Diesmal muss es sein, ich brauche eine Lederhose. Aber wo kaufe ich die in Bilk? So eine echte Lederhose ist was für's Leben. Das kauft man nur einmal.“ „Wofür brauchst du denn eine Lederhose hier?“, fragte Sabine. „Alle sollen mich darin sehen beim Oktoberfest in Bilk!“

Die Kirmes am Rhein ist die Generalprobe für viele Schausteller für das Oktoberfest in München. Und das wird inzwischen in den Monaten September und Oktober überall nachgeahmt. Die weitverbreitete Täuschung, „Fake“ genannt, ist dabei allgegenwärtig. Die Teilnehmer ziehen sich Dirndl und Lederhose an. Echte Münchner bejammern jedoch, dass dann auf Leinenhemd, Socken und Schuhwerk kaum noch Wert gelegt wird, so gerät die falsche Tracht in eine schiefe Lage. Auch in Bilk wird das Oktoberfest gefeiert. Es gab schon vorher einen Trachtenladen, der als Ausstatter gute Geschäfte gemacht hätte. Doch der Laden existiert nicht mehr. Armin steht vor der Tür des ehemaligen Trachtenladens und wundert sich: „Da ist jetzt ein anderes Geschäft. Alles ändert sich.“

Traditionell feiern die Bilker Schützen am Sonntag ab 12 Uhr ein Oktoberfest nach dem großen Regiments-Krönungsball am Samstagabend. Abendkleid und Uniform bleiben dann im Schrank, die Bilker erscheinen in Dirndl und Lederhosen. Nur Armin hat keine Buxe. Immer noch nicht. Er findet einfach keine Lederhose in Bilk.

Sabine und Armin fahren auf die Lorettostraße in Bilk, wo sie in einem Laden, der sich „Männerkaufhaus“ nannte, fündig werden, dort gibt es von einem Designer eine Lederhose. Sie ist aus Kalbsleder. So eine Hose hält ein Leben, entsprechend teuer ist sie auch. „Jetzt brauche ich noch Hosenträger!“, sagt Armin. Und zahlt dann mit seiner Kreditkarte.

Er lud Sabine noch auf ein Getränk ein. „Warum trinkst du nicht eine Maß Bier?“, fragte Sabine. „Fährst du?“ „Klar!“ Armin bekommt den Liter Wiesn-Bier hingestellt. Die Bar, die zum Männerkaufhaus gehört, bietet den Gerstensaft an, schließlich führen sie alles, was ein Mann



begehrt. Armin trinkt. Es ist ein bisschen viel. Aber er hält sich wacker und wird fröhlich. Er droht vom Hocker zu rutschen, und versucht sich an dem blankgeschrubbten Holz des Tisches festzuhalten, doch er rutscht herunter, weil er keinen Halt findet. Sabine hilft ihm auf. „Na, du verträgst ja nichts mehr! Pass gut auf die neue, teure Hose auf!“

Sie fahren nach Hause. Armin freut sich auf den Sonntag. Endlich wird er zünftig auflaufen können mit einer originalen Buxe aus Bilk von einem Bilker Designer. Alle werden ihn bestaunen, schließlich machen Kleider Leute.

Am Sonntag geht er zum „Legendären Bayrischen Frühschoppen“, wie das Oktoberfest der Bilker Schützen heißt, damit es kein Problem mit der Marke „Oktoberfest“ gibt. Das Motto lautet sozial „Zosamme“. „O`zapft“ wird um 11 Uhr.

Armin ist dabei. Er will bei der „Gaudi“ mitfeiern. Er hat seine neue Buxe an und ist stolz. Er schreitet in das Festzelt der Bilker-Schützen an der Ulenbergstraße und der Ubiertstraße. Armin denkt: „Jetzt müssen sie mich doch sehen: die Damen und Herren des Sankt Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk.“ Doch keiner guckt hin. Er fällt gar nicht auf. Die schöne Hose. Das viele Geld dafür. Alles umsonst.

„Das darf nicht wahr sein!“, stöhnt Armin und bestellt die erste Maß. Dann kippt er noch eine nach. Jetzt wirkt der Alkohol bei ihm. Er ist angeheitert. Er bestellt ein drittes Bier. Doch das verschüttet er auf die schöne Buxe. „Das müssen Sie schnell ausziehen und auswaschen!“, sagt die Kellnerin, „Sonst ist das schöne Leder hinüber!“

Armin eilt zum Toilettenwagen und erklärt sein Missgeschick. Er darf die Hose ausziehen und auswaschen. Aber jetzt ist sie unangenehm nass. Er hängt sie zum Trocknen über den Zaun. Der Toilettenmann gibt ihm einen weißen Kittel. Armin setzt sich auf den freien Toilettenwagenstuhl und wartet, dass seine Hose trocknet. Nach einer Viertelstunde sieht er nach. Da ist die Hose weg. Jemand muss die Buxe vom Zaun gestohlen haben. „Oh“, verzweifelt Armin. „Jetzt kriege ich wohl zu Hause eine Tracht.“ Der Toilettenwagenmann fragt: „Eine Tracht? Haben Sie denn noch eine?“ „Nein, halt eine Tracht Prügel.“

Jan Michaelis wurde 1968 in Heilbronn geboren. Der Schriftsteller aus Düsseldorf wird gefördert durch ein Künstlerstipendium im Rahmen der NRW-Corona-Hilfen.



**BESTE SICHT
BEI JEDEM LICHT**

Jetzt
INTELLIGENTE
BRILLENGLÄSER
entdecken!

Mit der Technologie von **Transitions**

ih
brillenglas.de

- Augenglasbestimmung
- Contactlinsen-Institut
- Spezialist für
vergrößernde Sehhilfen
- Hausbesuche

Optik König

Münsterstrasse 122
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-444682 Fax: 0211-6021972
e-mail: optiker-koenig@t-online.de

Bild: Roland Scheel-Rübsam

Mahnwache vor der Synagoge



Am Jahrestag des Anschlags von Halle haben vor der Düsseldorfer Synagoge etwa 50 Menschen den Opfern eines Rechtsextremisten gedacht, darunter auch der Vorstand der Derendorfer Jonges mit Baas und Vizebaas.

Am 9. Oktober trafen sich vor der Synagoge am Paul-Spiegel-Platz etwa 50 Freunde und Nachbarn der Synagoge sowie Politiker aller großen Düsseldorfer Parteien, um ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen gegen Hass und Gewalt. 30 Minuten lang, genau von 12 Uhr bis 12.30 Uhr schwiegen die Teilnehmer der Mahnwache.

Auf den Tag genau ein Jahr zuvor hatte ein Rechtsextremist um 12.01 Uhr versucht, in die Synagoge der Stadt Halle an der Saale einzudringen. Dabei konnte er aber nicht die massive Holztür am Eingang überwinden. Aus Frust tötete er danach zwei Menschen. Der schwer bewaffnete Rechtsextremist Stephan B. hat die Tat gestanden und verantwortet sich seit Juli vor Gericht.

Direkt nach der Tat 2019 hatten etwa 1000 Menschen vor der Synagoge in Düsseldorf ihre Anteilnahme ausgedrückt. Obwohl diesmal weniger Menschen dort waren, haben sie ein Zeichen gesetzt: Jüdisches Leben ist ein wichtiger Teil von Düsseldorf.

Organisiert hatte die Mahnwache die Designerin Barbara Schmitz. Die Jüdische Gemeinde hielt sich bewusst heraus. Der Leiter Michael Rubinstein freute sich im WDR-Gespräch, dass die Initiative zur Mahnwache aus der Gesellschaft heraus entstanden ist und sagte: „Nach Halle ist sicherlich in Düsseldorf einiges in unserem Denken anders geworden: Wir schauen genauer hin, was in unserer Umgebung passiert. Allerdings - und das Gott sei Dank - haben wir keine größeren Probleme nach Halle. Wir haben im Gegenteil eine sehr viel größere Solidarität, die wir spüren.“

Text: Pike - Foto: Pike

Tipps und Termine

8. November, 11 Uhr - Radschlägermarkt

Seit Juli trotzen die Macher Corona und öffnen ihren Trödelmarkt wieder. Es gelten natürlich Abstandsregeln und Maskenpflicht auf dem ganzen Gelände. Los geht es um 11 Uhr, der Abbau beginnt um 17 Uhr.

9. November, 19.30 Uhr - Heimatabend im Brauhaus am Dreieck

Nach den ersten beiden Heimatabenden unter Corona-Bedingungen hoffen, wir, dass wir uns auch im November treffen können. Wieder müssen wir die Teilnehmerzahl begrenzen und müssen um vorherige Anmeldung bei Geschäftsführer Kalla Gatzen bitten. Als Gast, so machen wir das im November ja traditionell, kommt Axel Both, der Prinz Karneval der vergangenen Session und beantwortet unsere Fragen.

13. November, 14 Uhr - Sitzung der Bezirksvertretung

Im Rathaus findet die erste öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung 1 statt. Dort wird ein(e) neue(r) Bezirksbürgermeister(in) gewählt. Voraussichtlich wird das ein Mitglied von Bündnis 90/die Grünen, da die Partei die größte Fraktion in der BV1 stellt. Die Tagesordnung stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.

9. Dezember - Blutspendenaktion im Barbarasaal

Einmal im Monat fährt das Deutsche Rote Kreuz im Barbarasaal vor und sammelt Blutspenden. Gerade in den Zeiten von Corona hat die Spendenbereitschaft rapide nachgelassen, deshalb sucht nicht nur das Rote Kreuz nach neuen Spendern. Das DRK stellt rund achtzig Prozent der Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland sicher und verfügt über entsprechende Vorräte für Notfälle und Katastrophen. Die sind aber fast aufgebraucht.

***alle Termine ohne Gewähr, da wegen Corona Veranstaltungen auch kurzfristig abgesagt werden können.**



DANIEL HORVAT
ELEKTROTECHNIK / MEISTERBETRIEB

Haustechnik / Installation / Kundendienst

Telefon: 0211.6218633 / Mobil: 0172.7422188
info@daniel-horvat-elektrotechnik.de

- MITGLIED DES VEREINS -

Neues Amphibien-Quartier für den Aquazoo

Der Aquazoo im Nordpark hat ein neues Amphibien-Quartier erhalten: Eine Zuchtanlage für Titicaca-Riesenfrösche und Feuersalamander. Die Haltung und erhoffte Zucht der Tiere findet außerhalb des Gebäudes in einem eigens errichteten Gewächshaus mit drei Wasseranlagen statt. Sechs Riesenfrösche und acht Salamander leben in der Anlage. Maßgeblich für die Errichtung der neuen Amphibien-Unterkunft war die finanzielle Unterstützung des Umweltamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf, das seit vielen Jahren das erfolgreiche Artenschutzprojekt für Amphibien des Aquazoo Löbecke Museum finanziert.

Umweltdezernentin Helga Stulgies: „Mit dem neuen Projekt tragen wir maßgeblich dazu bei, dass das Amphibien-Team des Aquazoo die Möglichkeit erhält, weitere spezialisierte Amphibienarten vor der Ausrottung zu bewahren.“ Aquazoo-Direktor Jochen Reiter ergänzt: „Das Projekt soll langfristig die Erhaltung beider Arten in Menschenobhut gewährleisten und ein Statement für den Schutz aller Amphibienarten sein.“

Der Titicaca-Riesenfrosch stammt ursprünglich aus dem Titicacasee, dem größten See Südamerikas. Dieser See umfasst eine Fläche von 8.300 Quadratkilometern, ist 280 Meter tief und liegt auf 3.800 Metern Höhe über dem Meeresspiegel in den Anden. Allerdings ist der Titicacasee auch der schmutzigste See der Welt. Der Titicaca-Riesenfrosch steht vor der Ausrottung und ist in



Der Titicaca Riesenfrosch ist vom Aussterben bedroht

der Roten Liste der International Union for Conservation of Nature (IUCN) als „bedroht“ eingestuft. Stirbt die Tierart dort aus, ist sie vollständig ausgerottet. Die Bedrohungsfaktoren für den Titicaca-Riesenfrosch sind vielfältig: starke Verschmutzung des Sees (unter

HUMMER Raumausstattung



- Ihr Zuhause ist unsere Leidenschaft -

Roßstraße 33, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211/48 71 82, Fax 0211/514 3956
www.raumausstattung-hummer.de

- Mitglied des Vereins -

anderem durch Abwasser von Minen, Städten), veränderte Klimabedingungen (starke und häufige Regenfälle, zunehmender Wind und kleine Tornados), invasive Arten, illegale Jagd (für traditionelle Medizin und Nahrung - mehr als 40.000 Frösche pro Jahr), sinkender Wasserstand, die Strömungen im See verändernde Dämme und tödliche Krankheitserreger (Chytrid-Pilz, Rana-Virus). Der Titicacasee ist ein Paradebeispiel dafür, wie sich verschiedene negative Einflüsse auf ein Ökosystem auswirken und welche Folgen dies hat.



Das Gewächshaus mit drei Wasseranlagen

Um das Potential des neuen Amphibien-Quartiers voll ausnutzen zu können, werden dort neben den aquatischen Fröschen auch Feuersalamander gepflegt. Die heimische Schwanzlurchart ist ebenfalls vom Aussterben bedroht. Der Feuersalamander ist eine heimische Schwanzlurchart, die in geeigneten Habitaten auch im Düsseldorfer Umfeld anzutreffen ist. Diese Art wird seit kurzer Zeit von einer relativ neuen Form des Chytrid-Pilzes stark dezimiert, wodurch die Bestände zusammenbrechen. Aktuell formieren sich zahlreiche Gruppen aus Forschern, Fachleuten aus Zoos und Privatverbänden, um einen Rettungsplan für diese wichtige heimische Amphibienart auszuarbeiten. Im Aquazoo Löbbecke Museum werden Feuersalamander bereits seit vielen Jahren gepflegt. Die Nachzucht gelang im Aquazoo nun erstmals 2020. Da es sich beim Feuersalamander um eine heimische Lurchart handelt, gelingt ihre Nachzucht nur, wenn man für die Tiere die entsprechenden klimatischen Bedingungen schafft. Sie brauchen den jahreszeitlichen Wechsel. Die Haltung der Zuchtgruppen im Freien ist daher der Schlüssel zu einer erfolgreichen Nachzucht dieser mittlerweile in Deutschland hoch bedrohten Tierart.

Text: Stadt Düsseldorf - Foto: Stadt Düsseldorf

37 Jahre in Schrift und Bild

BESCHRIFTEN & BEMALEN

STOLZ

Ein bisschen Stolz muss sein!

Ratherstr.15 40476 Düsseldorf
T: 0211-720104 F: 0211-720127
stolz2@aol.com www.werbung-stolz.de

Entwürfe
Logoentwicklung
Autobeschriftung
Fassadenbeschriftung
Schilder / Planen / Plakate
Schaufensterbeschriftung
Folienbeschriftung
Messegrafik
Verklebetechnik

Wandmalerei
Dekorationsmalerei
Kreative Farbgestaltung

Neues aus Derendorf, Pempelfort und Golzheim

Richtfest am Heinrich-Campus

Wegen der Corona-Pandemie war kein normales Richtfest möglich, virtuell kamen aber über 3000 Gäste zum Richtfest am Heinrich-Campus, dem neuen Bürokomplex auf dem Gelände des alten Straßenverkehrsamtes an der Heinrich-Erhardt-Straße. Das siebenstöckige Gebäude soll Anfang 2022 bezugsfertig sein. Hauptmieter ist die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Deloitte, bisher in Derendorf an der Schwannstraße beheimatet. Der Neubau ist vor allem wegen seiner Fahrrad-Infrastruktur interessant. Am Gebäude werden 500 Fahrrad-Stellplätze gebaut. Außerdem gibt es Waschräume und Umkleiden für Radfahrer. Im Heinrich-Campus sollen einmal zweieinhalb Tausend Menschen arbeiten.

Neue Markierungen an der Derendorfer Straße

Weil die Straßenbahnen der Linie 704 auf der Derendorfer Straße immer öfter durch Falschparker blockiert werden, hat die Rheinbahn eine Hilfestellung aufgemalt. Im Oktober wurden alle Parkplätze zwischen den Haltestellen „Adlerstraße“ und „Lennéstraße“ deutlich markiert und ein Sicherheitsabstand ist auch mit eingerechnet worden. Jetzt sehen Autofahrer direkt nach dem aussteigen, ob ihr Auto an dieser Stelle passt oder vielleicht doch zu breit ist. So will die Rheinbahn verhindern, dass die Straßenbahnen auch mal unabsichtlich blockiert werden. *Foto: Rheinbahn*



Jan Selder
PHYSIOTHERAPIE

Massagen
Krankengymnastik
Physikalische Therapie

**2X in
Düsseldorf**

**„Ein starkes Team
für Ihre Gesundheit!“**

Info: 0211 - 91 37 18 0
www.physiotherapie-selder.de

Glockenstraße 24
40476 Düsseldorf-Derendorf

Neues aus Derendorf, Pempelfort und Golzheim

Hochhaus auf dem ehemaligen FH-Gelände

Die Rheinische Post hat berichtet, dass die Planungen, was auf dem Areal, das früher von der Hochschule Düsseldorf genutzt wurde, weit fortgeschritten sind. Das Land will demnach ein Verwaltungshochhaus, Büros und Gebäude für die Musikhochschule bauen. Eine Brücke soll die beiden Teile von Golzheim verbinden. „Bei den zukünftigen Nutzungen sind wir eingeschränkt, denn wir dürfen nur Dinge realisieren, die Landeszwecke erfüllen“, wird Oliver Breiden zitiert, der Niederlassungsleiter der BLB in Düsseldorf. Das bedeute Wohnungen, Einkaufszentren oder Schulen werde es dort nicht geben, Gebäude für Hochschulen, Polizei und Finanzämter hingegen wären zulässig. Zurzeit werden vom BLB Einrichtungen des Landes nach ihrem Platzbedarf befragt. „Sollte damit keine vollständige Belegung des Areals erreicht werden, dürfen wir auch Flächen veräußern.“

Halteverbot auf der Toulouser Allee

Nach dem jahrelangen Verkehrschaos auf der Toulouser Allee will die Stadt jetzt konsequenter durchgreifen. Seit dem 12. Oktober gilt auf der gesamten Toulouser Allee stadtauswärts ein absolutes Halteverbot. Die Halteverbotsschilder wurden eine Woche früher aufgestellt und - um die Anwohner auf die neue Situation vorzubereiten – Infozettel verteilt. Mit der Maßnahme soll die rechte Fahrspur freigehalten werden und so ein besserer Verkehrsfluss erreicht werden.

DERENDORFER - GOLZHEIMER - PEMPELFORTER



Haben **Sie**

Interesse an unseren Aktivitäten?

Dann werden **Sie**

Mitglied im Heimatverein

Derendorfer Jonges 1956 e.V.
Jahresbeitrag 60,- Euro

Nähere Informationen erhalten Sie als Gast auf unseren Heimatabenden, den Veranstaltungen oder in unserer Vereinszeitschrift „*der derendorfer*“

Besuchen Sie unsere Internetseiten:

www.derendorferjonges.de

Notdienst der Apotheken in Ihrer Nähe an den Wochenenden, Feiertagen und Mittwochnachmittag

- | | |
|---|--|
| 04.11. Victoria Apotheke
Ackerstraße 157 Tel. 66 09 91 | 22.11. Zoo Apotheke
Rethelstraße 152 Tel. 1 70 99 99 |
| Löwen Apotheke
Unterrather Straße 171 Tel. 98 48 34 77 | Marien Apotheke
Oststraße 115 Tel. 32 77 95 |
| 07.11. Europa Apotheke
Gneisenaustraße 2 Tel. 49 69 10 | 25.11. Viva Apotheke
Am Wehrhahn 41 Tel. 55 04 26 80 |
| Lenau Apotheke
Lenaustraße 1 Tel. 62 72 45 | Dominikus Apotheke
Luegallee 97 Tel. 57 00 33 |
| 08.11. Janus Apotheke
Roßstraße 10 Tel. 46 08 43 | 28.11. Immermann Apotheke
Immermannstraße 10 Tel. 35 96 81 |
| Saturn Apotheke
Birkenstraße 66 Tel. 91 46 40 | Grafentaler Apotheke
Grafenberger Allee 302 Tel. 23 04 00 80 |
| 11.11. Jägerhof Apotheke
Duisburger Straße 86 Tel. 49 76 96 30 | 29.11. Schadow Apotheke
Schadowplatz 18 Tel. 86 66 00 |
| Rather Kreuzweg-Apotheke
Westfalenstraße 14 Tel. 65 26 25 | Albert-Schweitzer-Apotheke
Grafenberger Allee 134 Tel. 66 01 78 |
| 14.11. Malkasten Apotheke
Jacobistraße 7 Tel. 50 08 61 50 | 02.12. Rethel Apotheke
Rethelstraße 129 Tel. 67 32 35 |
| Apotheke an der Messe
Stockumer Kirchstraße 7 Tel. 4 37 98 49 | Bismarck Apotheke
Bismarckstraße 72 Tel. 35 42 64 |
| 15.11. Markus Apotheke
Münsterstraße 114 Tel. 48 10 18 | 05.12. medi-Apotheke
Schadowstraße 80 Tel. 35 48 50 |
| Pharma KO³ Apotheke
Schadowstraße 72 Tel. 36 11 96 80 | Apotheke in Rath
Westfalenstraße 49 Tel. 65 43 16 |
| 18.11. Heine Apotheke
Nordstraße 24 Tel. 4 93 12 00 | 06.12. Heine Apotheke
Nordstraße 24 Tel. 4 93 12 00 |
| Max und Moritz Apotheke
Westfalenstraße 22 Tel. 5 20 66 80 | Apotheke im Hauptbahnhof
K.-Adenauer-Platz 14 Tel. 65 43 16 |
| 21.11. Apotheke zum Dreieck
Nordstraße 108 Tel. 44 44 05 | 09.12. Lukas Apotheke
Brehmstraße 19 Tel. 62 72 51 |
| Atrium Apotheke
Graf-Adolf-Straße 35 Tel. 9 87 40 90 | Apotheke Erkrather Straße
Erkrather Straße 100 Tel. 7 33 41 04 |

Während der gesetzlichen Ladenschlusszeiten an Werktagen von 20.00 bis 6.00 Uhr – Sonn- und Feiertage ganztägig wird ein Notdienstzuschlag von 2,50 Euro erhoben. Täglicher Apothekendienst sowie Arzneimittelvorbestellung in ihrer Apotheke rund um die Uhr. Noch mehr Service ihrer Apotheke im Internet: www.apotheker-nordrhein.de

Zentrale Notfallpraxis für ambulante Versorgung:
Florastraße 38, am Evangelischen Krankenhaus · 40217 Düsseldorf · Tel.: 98 67 555

**Wenn man Ihren guten Service
und Ihre Telefonnummer nicht kennt
-
wie kann ein Kunde Sie dann erreichen?**

Werbung im „der derendorfer“



**Werbung wird immer wichtiger!
In der Zeitschrift „der derendorfer“ ist Werbung
günstig und wird auch gesehen!**

* Das Beispiel 32,- Euro zzgl. MwSt. bezieht sich auf eine
Anzeige s/w - 124 mm (breit) x 41 mm (hoch)

Eine ganze Seite bereits ab 120,- Euro zzgl. MwSt.

Auch Farbanzeigen sind auf Wunsch gegen Aufpreis möglich!

Gerne und unverbindlich informieren wir Sie:


☎ 0211 - 9448383

Alles! · Satz-Druck-Werbung

Wenn es mal etwas bunter sein darf!



Offsetdruck · Digitaldrucke · Bachelorarbeiten · Digitalposter · Banner
Briefbogen · Visitenkarten · Prospekte · Flyer · Satzarbeiten
Hardcover · Bindungen · Folienschnitte · Fotos im Großformat

**Natürlich drucken wir für Sie auch Drucksachen
in geringen Stückzahlen - schnell und einfach!** 

Wir machen Ihre Drucksachen einfach persönlicher!

In Derendorf - also ganz in Ihrer Nähe!

Unser Team freut sich auf Sie!

Alles! Satz · Druck · Werbung - Wolfram Overkott

Römerstraße 7 · 40476 Düsseldorf · ☎ 02 11/9 448383
www.alles1.com - info@alles1.com

Öffnungszeiten: Mo. – Do. von 8.15 Uhr bis 16.15 Uhr durchgehend
Fr. 8.15 Uhr bis 15.00 Uhr durchgehend

Gegen Aufpreis liefern wir Ihnen gerne Ihre Drucksachen!